

damit ihr all dem entfliehen könnt !

A) Jesus der große Fürbitter !

1. Hier auf Erden übt Gott seine Herrschaft durch uns, durch Gebet aus !
2. er hat uns zu Königen und Priestern gemacht, Menschen, die Herrschaft ausüben und, die ihm durch Gebet und Anbetung dienen und für diese Welt stellvertretend eintreten (siehe Predigt: Gericht abwenden ?!)

„... und hast sie unserm Gott zu einem Königreich und zu Priestern gemacht, und sie werden herrschen auf Erden.“ Off 5,10

3. es ist unser Auftrag, Mandat und unser Privileg durch verschiedene Formen des Gebets, Gott zu dienen und mit ihm partnerschaftlich zusammen zuarbeiten !

„Ich ermahne nun vor allen Dingen, dass Flehen, Gebete, Fürbitten, Danksagungen getan werden für alle Menschen, ...“ 1Tim 2,1

4. Jesus selber ist der große Fürbitter und Beter und gibt uns einen Vorgeschmack, dass wohl auch in den kommenden Zeiten, Gebet, das gesprochene Wort, von Gott gebraucht wird, um seinen Willen aufzurichten !

„Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: Du bist Priester in Ewigkeit!“ - , so ist Jesus auch eines besseren Bundes Bürge geworden. Und jene sind in größerer Anzahl Priester geworden, weil sie durch den Tod verhindert waren zu bleiben; dieser aber, weil er in Ewigkeit bleibt, hat ein unveränderliches Priestertum. Daher kann er die auch völlig retten, die sich durch ihn Gott nahen, weil er immer lebt, um sich für sie zu verwenden. Denn ein solcher Hoherpriester geziemte sich auch für uns: heilig, sündlos, unbefleckt, abgesondert von den Sündern und höher als die Himmel geworden, der nicht Tag für Tag nötig hat, wie die Hohenpriester, zuerst für die eigenen Sünden Schlachtopfer darzubringen, dann für die des Volkes; denn dies hat er ein für alle Mal getan, als er sich selbst dargebracht hat.“ Hebr 7,21-27

5. einmal mehr möchte ich die einfache Gleichung in Erinnerung rufen: wir müssen Gottes konkreten Willen erkennen, diesen Worten vertrauen und sie im Glauben für uns, unsere Familien, Ehen, Kinder, Städte und Nationen ausbeten /ausrufen !
 - Bsp. Pastorengebet: Berlin, nicht arm und sexy, sondern rein und gesegnet ! ▫ mit funktionierendem Flughafen !

B) Wachsamkeit in Zeiten der Verführung und Versuchung !

1. Jesus war und ist der große Fürbitter !
2. in den Jahren seines irdischen Lebens war er ein Mann des Gebets, der sich beständig zurückzog, um Gottes Reden, Gegenwart und Weisung zu suchen und um im Gebet die entscheidenden Dinge zu bewegen !

„Aber die Rede über ihn verbreitete sich umso mehr; und große Volksmengen versammelten sich, ihn zu hören und von ihren Krankheiten geheilt zu werden. Er aber zog sich zurück und war in einsamen Gegenden und betete.“ Lk 5,15-16

3. Gebet und im Gebet wachen, ringen und stehen ist immer wichtig und manchmal wichtiger.
4. es gibt persönliche und übergeordnete wichtige Zeiten von **Veränderung, SHIFTINGS** in denen wir das, was Gott wirkt, durch Gebet flankieren und vor allem uns **selber stärken müssen und darum ringen müssen, ausgerichtet zu bleiben !**

*„Dann spricht er zu ihnen: Meine Seele ist sehr betrübt, bis zum Tod. Bleibt hier und **wacht mit mir!** Und er ging ein wenig weiter und fiel auf sein Angesicht und betete und sprach: Mein Vater, wenn es möglich ist, so gehe dieser Kelch an mir vorüber! **Doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.** Und er kommt zu den Jüngern und findet sie schlafend; und er spricht zu Petrus: **Also nicht eine Stunde konntet ihr mit mir wachen? Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung kommt! Der Geist zwar ist willig, das Fleisch aber schwach.** Wiederum, zum zweiten Mal, ging er hin und betete und sprach: Mein Vater, wenn dieser*

Kelch nicht vorübergehen kann, ohne dass ich ihn trinke, so geschehe dein Wille! Und als er kam, fand er sie wieder schlafend, denn ihre Augen waren beschwert. Und er ließ sie, ging wieder hin, betete zum dritten Mal und sprach wieder dasselbe Wort.“ Mt 26, 38-44

5. Jesus selber muss ringen, um den Willen Gottes und sich stärken und wachen, um nicht zu verpassen, was Gott tun möchte und um zu stehen !

6. **das geschieht nicht einfach so, sondern durch ein eingeübtes etabliertes Gebetsleben !**

7. gleichzeitig wacht Er auch für seine Freunde, dass sie stehen können:

„Der Herr aber sprach: Simon, Simon! Siehe, der Satan hat euer begehrt, euch zu sichten wie den Weizen. Ich aber habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht aufhöre. Und wenn du einst zurückgekehrt bist, so stärke deine Brüder!“ Lk 21,22

8. Petrus Antwort ist symptomatisch: Danke für deine Mühe, dein Gebet benötige ich gar nicht, ich werde sogar für Dich in den Tod gehen !

„Er aber sprach zu ihm: Herr, mit dir bin ich bereit, auch ins Gefängnis und in den Tod zu gehen.“ V33

9. Paulus wusste es besser: **„Ich ermahne euch aber, Brüder, durch unseren Herrn Jesus Christus und durch die Liebe des Geistes, mit mir zu kämpfen in den Gebeten für mich zu Gott, damit ich von den Ungehorsamen in Judäa gerettet werde und mein Dienst für Jerusalem den Heiligen angenehm sei, damit ich durch den Willen Gottes mit Freuden zu euch komme und mich mit euch erquicke.“** Röm 15,30-32

C) denn es kommt eine Zeit

1. Jesus lässt uns von einer Zeit großer Verführung, Versuchung, Täuschung und Herausforderung wissen Matthäus 24 ff

2. als guter Leiter möchte Er uns zu Menschen des Gebets machen. **Erstens**, weil Er sein Reich durch Gebet baut und **zweitens**, weil eine Zeit kommt, in der wir nicht ohne leben können !

*„Und er sprach ein Gleichnis zu ihnen: Seht den Feigenbaum und alle Bäume! Wenn sie schon ausschlagen, so erkennt ihr von selbst, da ihr es seht, dass der Sommer schon nahe ist. So erkennt auch ihr, wenn ihr dies geschehen seht, dass das Reich Gottes nahe ist. Wahrlich, ich sage euch, dass dieses Geschlecht nicht vergehen wird, bis alles geschehen ist. Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen. **Hütet euch aber**, dass eure Herzen nicht etwa beschwert werden durch Völlerei und Trunkenheit und Lebenssorgen und jener Tag plötzlich über euch hereinbricht wie ein Fallstrick! **Denn er wird über alle kommen, die auf dem ganzen Erdboden ansässig sind. Wacht nun und betet zu aller Zeit, dass ihr imstande seid, diesem allem, was geschehen soll, zu entfliehen und vor dem Sohn des Menschen zu stehen!**“*

Lk 21,29-36

- Hütet euch ...
 - plötzlich □ wacht
 - wird über alle kommen
 - wacht und betet zu aller Zeit
 - imstande zu fliehen
3. ich möchte euch einladen ein „waches“ Leben jetzt einzuüben, ein Leben des Gebets, der Gegenwart Gottes, der Mediation über sein Wort, des Flehens, der Fürbitte und des Glaubens !

Wann ? JETZT !

[zurück zu www.cmdomes.org](http://www.cmdomes.org)